

# 4mal PLUS

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Böhmetal

Strom

Gas

Wasser

Dienstleistung



Foto: Stadtwerke Böhmetal



Foto: Stadtwerke Böhmetal

Von links: Samantha Posor, Linda Livermore, Marina Tissen und Rene Marquardt. Nicht im Bild ist Azubi Michel Luca Henke.



*Samantha hat zwischenzeitlich ihre Prüfung bestanden. Wir gratulieren und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!*

## SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,

wir sind die „Azubis“ der STADTWERKE Böhmetal GmbH. Wir freuen uns, hier unsere Ausbildung als Industriekaufrau bzw. als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik zu absolvieren. Die Arbeit macht Spaß, ist spannend und sehr umfangreich, denn die Stadtwerke übernehmen auch Dienstleistungen für die anderen Firmen der Unternehmensgruppe Böhmetal.

In der Ausbildung werden wir in (fast) allen Abteilungen eingesetzt. Wir lernen viele neue Kollegen kennen und erhalten auch Einblick in viele unterschiedliche Bereiche des Unternehmens. So erkennen wir eigene Stärken und auch Schwächen.

Im dritten Ausbildungsjahr schreiben wir die Facharbeit in der Abteilung, wo es besonders viel Spaß gemacht hat. Die Kollegen sind freundlich und haben Erfahrung auf ihrem Gebiet und kümmern sich sehr gut um unsere Weiterbildung. Das wissen wir zu schätzen!

Natürlich gibt es Dinge in der Ausbildung, die einem nicht so gut gefallen, denn für einige von uns ist zum Beispiel die Fahrt zur Berufsschule nach Soltau sehr lang. Die Stadtwerke sind Dienstleister in der Region – und wir sind ein Teil davon. Wir hoffen, dass wir nach der Ausbildung fest in das Stadtwerke-Team übernommen werden und noch lange Zeit hier unsere berufliche Zukunft gestalten können.

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit – Ihre „Azubis“ der Stadtwerke!*

# WIR DRUCKEN FÜR SIE

„Wir waren ein Familienbetrieb, ich sehe uns heute zusammen mit unseren Mitarbeitern eher als Druckerfamilie“, erklärt Carola Meyer, geschäftsführende Gesellschafterin bei Schröder Druck & Design GmbH, die den Betrieb seit 2004 in vierter Generation leitet. „Wir haben uns kontinuierlich zu einem modernen, aber bodenständigen Unternehmen mit zeitgemäßem Maschinenpark entwickelt.“ Das wichtigste „Kapital“ der Firma: die Mitarbeiter. „Wir bilden ständig junge Menschen zu Fachkräften aus. Wer bei uns lernt, bleibt zumeist auch anschließend im Betrieb“, sagt Carola Meyer.



Insgesamt arbeiten 20 Frauen und Männer bei dem Walsroder Druckspezialisten – ein Großteil davon seit vielen Jahren.

Das Portfolio reicht von grafischer Gestaltung über Geschäfts- und Werbepostersachen bis zu Fahrzeug-

beschriftungen und Außenwerbung. Dazu gehört auch dieses Stadtwerke-Magazin oder der Jahresbericht der Unternehmensgruppe Böhmetal, den Carola Meyer in der Hand hält. Kurz gesagt: „Wer bei Druckaufträgen auf Flexibilität, professionelle Abwicklung und Termintreue Wert legt, ist bei Schröder Druck & Design an der richtigen Adresse“, betont Carola Meyer.

Mehr Informationen finden Sie schon bald auf der neuen Homepage des Unternehmens unter:

→ [www.druckereischroeder.de](http://www.druckereischroeder.de)



Foto: Udo Kasten

Carola Meyer leitet das Unternehmen in der Walsroder Wernher-v.-Braun-Straße.



Foto: Alteros Energies

## ENERGIE AUS DER LUFT

**INNOVATIV** Je weiter weg vom Boden, desto kräftiger und stetiger bläst der Wind. Das hat findige Ingenieure auf die Idee gebracht, Windkraftwerke für Höhen in bis zu 500 Metern zu konstruieren. Verschiedene Projekte und Modelle sind bereits in der Erprobung. Wie das funktioniert? Allen Flugwindkraftwerken gemeinsam ist, dass sie nach dem Drachenprinzip in großer Höhe schweben. Am Drachen sind Propeller als Generatoren befestigt. Sie leiten den Strom über ein Kabel, das auch als Anker auf der Erde dient, zu Boden. Die Energieausbeute von Flugwindkraftwerken sei wesentlich größer, Material- und Wartungsaufwand wesentlich geringer als bei konventionellen Windrädern, so die Befürworter der neuen Technologie. An Tests mit unterschiedlichen Prototypen von Flugwindkraftwerken beteiligen sich inzwischen auch große Energieversorger.

## SCHUTZGELD SICHERN

**ZUSCHUSS VOM STAAT** Immer wieder weist die Polizei darauf hin, wie leicht es Einbrecher oft haben. Dabei kann man sich schon ohne großen Aufwand besser vor Einbrüchen schützen: Haus- und Wohnungstür absperren, Fenster – zumindest im Parterre – nicht gekippt lassen, wenn man aus dem Haus geht, Briefkasten regelmäßig leeren (lassen). Einen noch besseren Schutz bieten einbruchshemmende Fenster und Türen, Alarmanlagen oder auch hochwertige Schlösser. Wer hier investiert, bekommt sogar Geld von der staatlichen Förderbank KfW. Die Zuschüsse reichen von 50 bis maximal 1.500 Euro, unter der Voraussetzung, dass ein Privathaushalt mindestens 500 Euro für eine Einzelmaßnahme zum Einbruchschutz ausgibt. Noch mehr Fördergelder gibt es, wenn diese Maßnahmen mit solchen für altersgerechtes, barrierefreies Wohnen kombiniert werden.

→ [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## FAIRES SMARTPHONE

**WEIL DAS DISPLAY** gesplittert ist, wird das Handy ausgemustert? Die Gründer der niederländischen Firma Fairphone zeigen, dass es auch anders geht. Das von ihnen entwickelte Fairphone 2, hergestellt aus fair produzierten Rohstoffen, sollen Nutzer so lang wie möglich verwenden. Geht eine Komponente kaputt, kann man sie einzeln im Ersatzteilshop von Fairphone nachkaufen. Das verursacht weniger Elektroschrott und schont Ressourcen.

→ [www.energie-tipp.de/fairphone](http://www.energie-tipp.de/fairphone)

## SPRUDELNDE INVESTITIONEN

**GEPFLEGT** Die deutschen Trinkwasserversorger investieren kräftig in Erhaltung und Ausbau ihrer Infrastruktur. Das meldet der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Investitionen der Wasserversorger 2016 um sechs Prozent auf insgesamt 2,65 Milliarden Euro. Ein Großteil des Geldes geht in Anlagen und Rohrnetze, der zweitgrößte Posten fließt in die Wassergewinnung, -aufbereitung und -speicherung.

Der Rest entfällt auf Zähler, Messeinrichtungen und IT. Die im Vergleich sehr hohe Investitionsquote der Wasserwirtschaft sorgt mit dafür, dass die Wasserverluste in Deutschland nur sieben Prozent betragen. In England und Frankreich liegen sie bei mehr als 20 Prozent!



## HEIZBILANZ

Deutschland heizt hauptsächlich mit Erdgas: Damit bleibt Erdgas auch 2016 der wichtigste Energieträger im Heizungsmarkt. Dies teilt der BDEW in seiner Heizstatistik für das Jahr 2016 mit. Bei den Neubauten entschieden sich 44,4 Prozent der Bauherren für Erdgas. Von den Bestandswohnungen wurde jede zweite mit Erdgas beheizt, Fernwärme erreichte einen Marktanteil von 13,7 Prozent, während Elektro-Wärmepumpen in 1,8 Prozent der Wohnungen zum Einsatz kamen. Mit Heizöl wurden 2016 noch 26,3 Prozent der Bestandswohnungen beheizt.

120  
JAHRE

45  
JAHRE

35  
JAHRE

5  
JAHRE

# EIN JAHR

## FORTSETZUNG GEPLANT –

**Wasser-Marionettentheater 2018 wieder zu Gast in Walsrode\***

Viele Besucher werden sich noch erinnern: Bereits 2011 war das Lübecker Theater-Ensemble mit seiner ungewöhnlichen



H2Upps © Wasser-kunst e. V.

Darstellungsform in der Walsroder Stadthalle sehr erfolgreich.

Im Rahmen unserer Firmengeburtstage bieten wir in einer Theaterwoche im Juni 2018 wieder zahlreiche Vorstellungen

an: Gratis für Kindergärten und Grundschulklassen, für Familien und Erwachsene zu stark ermäßigten Preisen. Details werden ab Frühjahr 2018 in der nächsten Ausgabe und in der Tagespresse veröffentlicht.

## BITTE VORMERKEN

Swing-Konzert am 17. Dezember 2017\* in der Stadthalle Walsrode: Die Stadtwerke unterstützen das Benefiz-Konzert zugunsten regionaler Schulprojekte und verlosen ein Kontingent an Eintrittskarten. Details erfahren Sie unter [www.jazz-bus.de](http://www.jazz-bus.de) und ab November in der Tagespresse.



FOTO: Fotolia – furtseff - stock.adobe.com

\* Diese Veranstaltungshinweise sind unverbindlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2017 ist für die Unternehmensgruppe **BÖHMETAL** ein besonderes Jahr. Gleich vier Jubiläen gibt es zu feiern. Das heißt: über 200 Jahre kommunale Versorgung und Dienstleistung.



Foto: Joanna Nottbrock

120 JAHRE

STADTWERKE  
 Böhmetal

**120 Jahre Stadtwerke Böhmetal**  
 Seit 120 Jahren versorgen die Stadtwerke ihre Kunden mit Energie und Wasser – und zwar erfolgreich: Heute stammen bereits 45 Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen. Als bundesweit zweites Stadtwerk haben wir schon jetzt die aufwendige Umstellung auf H-Gas für immerhin 10.000 Haushalte bewältigt. Und unsere Trinkwasserversorgung stützt sich auf fünf eigene Trinkwasserbrunnen sowie auf Lieferungen aus Oerbke und Rotenburg und natürlich die enge Zusammenarbeit mit dem Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingb.

# ZUM FEIERN

## HERZLICHEN DANK

Vom städtischen „E-Werk“ um 1900 bis zur Unternehmensgruppe Böhmetal – dieser Weg wäre unmöglich ohne das jahrzehntelange Vertrauen von Ihnen, unseren Kunden.

Dafür ein ganz großes „Danke“, natürlich auch an unsere langjährigen Partner und an die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wettbewerbsdruck, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz – diesen Herausforderungen begegnen wir in der Kombination aus Versorgungssicherheit, fairen Preisen, regionaler Verbundenheit und kommunalen Organisationsformen. Davon profitieren alle privaten Haushalte und Betriebe in Bad Fallingbostal, Walsrode und darüber hinaus.

Im Jubiläumsjahr 2017 unterstützten wir die NDR-Sommertour mit der Walsroder Stadtwetze, 2018 gibt es als weiteres Dankeschön an unsere Kunden und alle Bürger ein Wiedersehen mit dem Lübecker Wasser-Marionettentheater.

Herzlichst Martin Hack

Geschäftsführer Stadtwerke Böhmetal GmbH



Foto: TV Jahn e. V. Walsrode

**Ziel erreicht mit unserer Unterstützung!**  
Die Stadtwerke Böhmetal sponsern das Engagement vieler Vereine:  
In der Region – für die Region.

## 45 JAHRE



### 45 Jahre W V F

Mit dem Wasserversorgungsverband Landkreis Fallingbostal (WVF) sind die Stadtwerke Böhmetal über einen Geschäftsbesorgungsvertrag verbunden. Damit tritt der WVF gegenüber den Kunden als Lieferant von Trinkwasser auf. Die technische Abwicklung der Wasserversorgung, etwa die Bereitstellung des Störungsdienstes, liegt bei den Stadtwerken Böhmetal.

## 35 JAHRE



### 35 Jahre Bädergesellschaft Böhmetal

Schwimmen und mehr – dafür steht die Bädergesellschaft Böhmetal. Sie betreibt vier Hallen- und Freibäder in Walsrode, Bad Fallingbostal und Dorfmark. Neben dem hohen Stellenwert für die Freizeitgestaltung der Bürger und Gäste nehmen die Mitarbeiter der Bäder wichtige Aufgaben beim Schwimmunterricht für Kinder und bei der Förderung des Breitensports wahr.

## 5 JAHRE



### 5 Jahre Kommunal Service

Die Mitarbeiter des Kommunal Service unterhalten das Kanalnetz, die Pumpwerke und Kläranlagen für die Abwasserbeseitigung. Zudem reinigen sie Spielplätze, Wege und öffentliche Plätze, räumen im Winter Schnee und Eis von Straßen und Gehwegen. Nicht zuletzt pflegen sie Wälder und Parks – die Naherholungsgebiete direkt vor unserer Haustür.

Es muss nicht immer Stollen sein. Dieses Rezept von Foodbloggerin Nina sorgt für Abwechslung auf der Kaffeetafel: mit **WÄRMENDEN AROMEN** wie Zimt, Lebkuchengewürz und Sternanis.

# WÜRZIGE Weihnachten



Foto: Nina Kasen, Chocomande

## LEBKUCHENTORTE MIT GEWÜRZKIRSCHEN UND WEISSER SCHOKOLADENCREME

### Zutaten (Springform, 18 cm Ø)

3 Eier (getrennt)  
1 Prise Salz  
1 Päckchen Vanillezucker  
80 g Zucker  
3 EL lauwarmes Wasser  
30 g Mehl  
50 g Speisestärke  
50 g gemahlene Mandeln  
40 g gemahlene Walnüsse  
1 TL Backpulver  
1,5 TL Lebkuchengewürz  
375 g Schattenmorellen  
1 Bio-Orange  
1 Zimtstange  
½ Vanilleschote  
1 Sternanis  
1 TL Speisestärke  
75 g weiße Schokolade  
200 g Sahne  
1 Päckchen Vanillezucker  
125 g Mascarpone  
1 EL Zucker

- 1 Ofen auf 180 °C vorheizen.
- 2 Eiweiß mit Salz steif schlagen. Die Eigelbe mit 1 Päckchen Vanillezucker, 80 g Zucker und Wasser mit dem Handrührgerät cremig schlagen.
- 3 Mehl, 50 g Speisestärke, Mandeln, Walnüsse, Backpulver und Lebkuchengewürz mischen. Auf die Eigelbmasse sieben und unterrühren. Eiweiß unterheben.
- 4 Teig in der Springform etwa 30 Minuten backen. Mit einem Stäbchen prüfen, ob noch Teig daran kleben bleibt. Tortenboden komplett auskühlen lassen.
- 5 Für die Gewürzkirschen die Schattenmorellen in einem Sieb abtropfen lassen. Orange heiß waschen und mit Sparschäler fein abschälen. Saft auspressen.
- 6 Kirschen, Orangensaft, -schale, Zimtstange, Sternanis, ausgeschabtes Vanillemark und -schote aufkochen und etwa fünf Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen. Gewürze und Orangenschale herausnehmen. Mit 1 TL Speisestärke binden. Abkühlen lassen.
- 7 Schokolade über dem Wasserbad schmelzen. Sahne mit Vanillezucker steif schlagen. Mascarpone mit 1 EL Zucker cremig rühren. Schokolade unterrühren, Sahne unterheben.
- 8 Den Tortenboden zweimal waagrecht halbieren. Um den unteren Boden einen Tortenring legen. Die Hälfte der Kirschen und ein Drittel der Creme darauf verteilen und glatt streichen. Zweiten Boden auflegen und ebenso belegen. Den dritten Boden auflegen, mit Creme bestreichen und nach Wunsch verzieren, zum Beispiel mit Orangenzesten und Kirschen.

### ZUR BLOGGERIN

Nina hat seit jeher ein Faible für süße Leckereien. Ob Kuchen, Cupcakes oder Plätzchen – wer für die Adventszeit noch auf der Suche nach weiteren Ideen für die Weihnachtsbäckerei ist, findet auf Ninas Foodblog sicher die eine oder andere Anregung:  
→ [www.chocomande.wordpress.com](http://www.chocomande.wordpress.com)

# „BÖHMETAL WIRD SMART?“

Bis Ende 2032 sieht der Gesetzgeber den flächendeckenden Einbau von **STROMZÄHLERN** mit intelligenter Messtechnik in allen deutschen Haushalten und Gewerbebetrieben vor. Deutschland ist damit Teil des europäischen Projektes zur Umsetzung der Energiewende.

## 1 Was ist der nationale Smart-Meter-Rollout?

Der englische Begriff „Smart Meter“ wird im deutschen Gesetz nicht verwendet. Stattdessen unterscheidet man hier zwischen „modernen Messeinrichtungen“ und „intelligenten Messsystemen“. Moderne Messeinrichtungen erhalten alle Stromkunden bis zu einem Verbrauch von 6.000 kWh pro Kalenderjahr, Kunden mit einem Verbrauch über 6.000 kWh erhalten dagegen ein intelligentes Messsystem.

## 2 Was sind moderne Messeinrichtungen (mM)?

Bei modernen Messeinrichtungen handelt es sich um digitale Stromzähler, die über ein Display verfügen, auf dem der aktuelle Stromverbrauch sowie die tages-, wochen-, monats- und jahresbezogenen Verbrauchswerte der letzten zwei Jahre stehen. Moderne Messeinrichtungen sind nicht fernausgelesen, eine manuelle Ableseung ist hier auch weiterhin erforderlich. Die modernen Messeinrichtungen werden für alle Kunden, die nicht bereits mit einem intelligenten Messsystem ausgestattet werden, ab Beginn des Rollouts verpflichtend. Das Umrüstungsfenster für den Netzbetreiber beträgt 16 Jahre bis zum Jahr 2032.

## 3 Was sind Intelligente Messsysteme (iMSys)?

Im Gegensatz zu modernen Messeinrichtungen, die lediglich den neuen, elektronischen Zähler beschreiben, werden intelligente Messsysteme um sogenannte Gateways erweitert. Das Gateway dient als Kommunikationsmodul und sorgt für die gesicherte Übertragung der Daten.

## 4 Warum findet der Rollout statt?

In dem vom deutschen Bundestag am 23.06.2016 verabschiedeten Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wurden die Rahmenbedingungen bekannt gegeben, die für die Einführung intelligenter Messsysteme gelten werden. Des Weiteren steht Deutschland vor einer Neuausrichtung des Energiemarktes. Zentrale Herausforderung unserer Stromnetze ist es nicht nur, Ihnen jederzeit Strom in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen, sondern dabei

auch ein Gleichgewicht zwischen Einspeisung und Verbrauch zu wahren. Ein Stromnetz funktioniert nur, wenn immer ungefähr so viel Strom eingespeist wie verbraucht wird. Mit der Zunahme der Nutzung regenerativer Energien, etwa aus Sonne und Wind, ist dies nicht mehr so einfach möglich. Strom wird erzeugt, wenn der Wind weht oder die Sonne scheint, unabhängig davon, ob zum gleichen Zeitpunkt eine entsprechende Nachfrage besteht oder nicht. Um diese Herausforderung meistern zu können, muss unser Stromnetz intelligenter werden. Die Einführung intelligenter Stromzähler ist ein Baustein auf dem Weg zum intelligenten Stromnetz der Zukunft, dem sogenannten „Smart Grid“.

## 5 Bekommt jeder in Deutschland ein intelligentes Messsystem oder moderne Messeinrichtungen?

Jeder in Deutschland bekommt bis spätestens 2032 eine moderne Messeinrichtung oder ein intelligentes Messsystem. Dies ist vom Gesetzgeber im „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ geregelt, das im September 2016 in Kraft getreten ist.

## 6 Wie sicher sind die neuen Zähler?

Die neuen Zähler sind sehr sicher! Das Gateway des „intelligenten Messsystems“ wird vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik nach dem sogenannten „BSI Schutzprofil“ zertifiziert.

Nach und nach werden die bekannten schwarzen Zählerkästen ersetzt.

### IHR KONTAKT

Die Fragen beantwortete Dirk Löffler. Der Techniker ist bei den Stadtwerken Böhmetal unter anderem verantwortlich für die Einführung der modernen Messeinrichtungen und der intelligenten Messsysteme. Haben Sie Fragen zu diesem Themenkomplex? Dann wenden Sie sich an die Stadtwerke. Wir helfen Ihnen weiter!





Foto: shutterstock 112403675

# IST DAS IHR WEIHNACHTS-BAUM?

Nein, die Ideen für Gewinnspielpreise sind uns nicht ausgegangen. Aber nach dem großen Erfolg unserer letzten Weihnachtsbaum-Verlosung geben wir Ihnen gerne auch dieses Jahr eine Chance auf Ihren Baum zum Fest. Beantworten Sie drei Fragen und gewinnen Sie einen fertig geschmückten Rundum-sorglos-Weihnachtsbaum. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

1. Wer druckt das Kundenmagazin der Stadtwerke Böhmetal?  
**A** Schröder Druck & Design                      **B** Druckhaus Krüger
2. Wieviele Jubiläen feiern wir im Jahr 2017?  
**C** vier                                                              **D** fünf
3. Welches Tortenrezept stellen wir Ihnen diesmal vor?  
**E** Schwarzwälder Kirschtorte                      **F** Lebkuchentorte

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Sie haben die richtigen Antworten gefunden? Dann senden Sie die Lösungsbuchstaben und das Stichwort „Gewinnspiel“ per E-Mail an [info@swbt.de](mailto:info@swbt.de) oder per Postkarte an die unten im Impressum genannte Adresse.

### Einsendeschluss ist der 11.12.2017.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir je einen „Rundum-sorglos-Weihnachtsbaum“ an zwei Gewinner/-innen. Der Weihnachtsbaum, eine „echte“ Nordmanntanne, ist bis zu 180 cm hoch und wird komplett mit einem stabilen Fuß,

einer elektrischen Lichterkette und Baumschmuck am **23.12.2017** zwischen 14 und 16 Uhr von der Walsroder Gärtnerei Menzel bis zu einer Entfernung von 25 km „frei Haus“ ausgeliefert.

Eine eventuelle spätere Entsorgung des Baumes obliegt dem/der Gewinner/-in. Die Gewinner/-innen werden benachrichtigt. Mitarbeiter/-innen der Unternehmensgruppe Böhmetal und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Keine Barauszahlung. Mehrfacheinsendungen bleiben unberücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

## Aus den Bädern

Bädergesellschaft  
Böhmetal

**LADIES ONLY** – im Fitnessbad Walsrode: Jeden Sonnabend von 16 bis 18 Uhr bleibt das Bad für männliche Besucher geschlossen\*. „LADIES ONLY“ soll Frauen und Mädchen ab 16 Jahren die Möglichkeit geben, einmal unter sich zu sein, etwas für Gesundheit und Fitness zu tun oder einfach nur zwei Stunden Spaß im Schwimmbad zu haben. Die Bädergesellschaft freut sich auf den Besuch ihrer „Stammschwimmerinnen“ und ganz besonders auf viele neue Badbesucherinnen.

**Warmbadetage** – genießen Sie montags und dienstags in Bad Fallingbostal, mittwochs und donnerstags in Walsrode das Baden bei 29 Grad Wassertemperatur.

Weitere Informationen bekommen Sie telefonisch – 05161 488 99 80 oder 05162 902104 – oder im Internet:

→ [www.badbt.de](http://www.badbt.de)

\*Die Beaufsichtigung durch ausschließlich weibliches Bädersonpersonal kann nicht garantiert werden. Alle Angebote freibleibend und unverbindlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Fotos: Stadtwerke Böhmetal

„Sicherheit“ lautete das Lösungswort des Kreuzworträtsels im letzten Heft. Die Glücksfee der Stadtwerke zog aus zahlreichen E-Mails bzw. Postkarten zwei Gewinner. Das Foto zeigt Matthias Kerl (Stadtwerke) bei der Übergabe der Gartengrills an Elke Remus aus Walsrode und Matthias Schumann aus Bad Fallingbostal.